



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

SchulA/001/2022

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses**
am **Mittwoch**, den **11.05.2022**, von **17:00 Uhr** bis **19:25 Uhr**
Altes Gasthaus Schütte, Bahnhofstraße 3, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Otten

Stv. Vorsitzende/r

Frau Katrin Kaiser

Mitglied

Frau Melanie Abels

Herr Frank Elling

Herr Josef Hülsing

Vertretung für Frau Anja
Dörnhoff

Frau Anke Leferink

Frau Ursula Onken

Herr Jörg Piepel

Herr Jürgen Schöttler

Frau Romy Schütte

Herr André Steinforth

Frau Gräfin Pia von Spee

Vertretung für Frau Mechtild
Brinkers

Herr Steffen Wilde

Frau Annette Wilp

Frau Mara Wilp

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

Protokollführer/in

Herr Niklas Koppers

von der Verwaltung

Herr Frank Stegemann

Gast

Herr Oliver Meer

Mareike Meyer

Frau Johanna Schute

Abwesend:

Mitglied

Frau Mechtild Brinkers
Frau Anja Dörnhoff
Frau Karin Mersch

Gast

Ina Dojan
Frau Stefanie John

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23.11.2021
5. Lüftungsanlagen
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht aus den Schulen
8. Schulsozialarbeit
9. Anträge und Anfragen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Otten eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Otten stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Schulausschuss beschlussfähig ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird damit festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23.11.2021

Ausschussvorsitzender Otten fragt, ob Änderungswünsche oder Anmerkungen zum Sitzungsprotokoll vom 23.11.2021 bestehen.

Es werden folgende Anmerkungen getätigt:

Frau Schute führt aus, dass das Gymnasium in Bad Bentheim folgende Eigenschreibweise hat: Burg-Gymnasium Bad Bentheim. (S. 7 Protokoll vom 23.11.2021) anstelle von Burggymnasium Bad Bentheim.

Ferner ist eine Sozialpädagogin in der Schule beschäftigt und kein Sozialpädagoge. (S. 7)

Im Protokoll wurde zudem auf Seite 7 angegeben, dass alle Klassen ab der 10. Klasse mit I-Pads ausgestattet wurden. Das ist nicht der Fall, viel mehr wird abhängig vom Elternvotum (mind. 80 % Zustimmung) den Klassen die Möglichkeit gegeben, die Einrichtung von Tablet-Klassen zu beantragen. Bisher sind so zwei Tablet-Klassen eingerichtet worden.

Frau Onken weist darauf hin, dass Justus Brüning (Bundesfreiwilligendienst) nicht den Schülern die Möglichkeit zur Erlangung von Sport- u. Übungsleiterlizenzen gibt, sondern Justus Brüning über den ASC Göttingen Sport- und Übungsleiterlizenzen erlangen kann. (S.5)

Das Protokoll wird mit den vorgenannten Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Lüftungsanlagen

Ausschussvorsitzender Otten begrüßt zu diesem Punkt Hendrik Greskamp und Michael Lohe von der Firma IGA Projektplan GmbH aus Lingen.

Die Firma IGA Projektplan GmbH ist mit der Erstellung eines Lüftungskonzeptes für Klassenräume aller Salzbergener Schulen beauftragt.

Herr Greskamp erläutert anschließend die erarbeiteten Konzepte und erklärt den Aufbau und die Wirkungsweise der geplanten Lüftungstechnik.

Zunächst gibt es grundsätzlich zwei verschiedene Varianten. Die zentrale Lüftungsanlage oder die dezentrale Lüftungsanlage:

Variante 1:

Bei einer zentralen Lüftungsanlage handelt es sich um ein einzelnes Lüftungsgerät, das durch alle Klassen mit der gleichen Frischluftqualität versorgt werden. Das Gerät verfügt über einen Wärmetauscher, durch diesen der Abluft die Wärmeenergie entzogen und der Zuluft wieder zugeführt wird. Es ist so konzeptioniert, dass keine Vermischung der Frisch- und Abluft möglich ist. Für die Erzeugung der aufzubringenden Wärmeenergie kann eine Wärmepumpe eingesetzt werden. Mit dieser Technik ist es möglich, ganzjährig, gekühlte Luft in die Klassen einzubringen.

Die Kanalführung wird an der Fassade, außerhalb des Gebäudes, erfolgen. An einem definierten Punkt werden die beiden Kanäle in das Gebäude geführt und entsprechend, unterhalb der Decke, zu den einzelnen Räumen verteilt. Damit jeder Raum den vorgesehenen Luftwechsel erfährt, müssen entsprechende Einstellmöglichkeiten vorgerichtet werden. Die Klassen werden teilweise eine Lichthöhe von ca. 30 cm, auf einer Breite von ca. 1,0 m – 2,0 m, verlieren.

Variante 2:

Bei einer dezentralen Lüftungsanlage mit Enthalpiewärmetauscher wird in jedem Klassenraum ein Lüftungsgerät installiert. Das Gerät kann deckenhängend oder stehend ausgeführt werden. Der Platzbedarf einer solchen Anlage beträgt stehend ca. $H = 2,10\text{ m}$, $B = 2,50\text{ m}$, $T = 0,66\text{ m}$, hängend ca. $H = 0,60\text{ m}$, $B = 2,50\text{ m}$, $T = 1,50\text{ m}$.

Die deckenhängenden Geräte können in der Abhangdecke integriert werden.

Das Gerät saugt die verbrauchte Luft ab und fügt dem Raum Frischluft hinzu. Eine Vermischung der Ab- und Zuluft ist nicht möglich. Die warme Abluft wird über einen Enthalpiewärmetauscher geführt. Hier findet die Rückgewinnung der Raumluftfeuchte und der Wärme statt. Beides wird der Zuluft zugeführt. Jedes Gerät benötigt einen Fort- und Außenluftanschluss. Dieses kann über eine Öffnung in der Außenfassade, Teilung der Fensterflügel oder durch Austausch zweier Oberlichtfenster, erfolgen. Weiterer Platzbedarf oder bauliche Umbauten, Einschränkungen usw. sind nicht zu erwarten.

Jedes Gerät kann separat bedient und betrieben werden. Es ist auch möglich, eine zentrale Steuerung zu verbauen, darüber kann eine kontinuierliche automatische Steuerung der Lüftungsanlage erfolgen.

Die Lüftungsgeräte laufen grundsätzlich im Klassenbetrieb mit und fahren hoch, wenn der CO₂-Gehalt sich erhöht.

Es ist auch möglich, einzelne Anlagen manuell zu steuern.

Die Firma IGA Planung GmbH empfiehlt aufgrund der baulichen und anlagentechnischen Vorteile die dezentrale Lüftungsvariante mit deckenhängenden Geräten.

Es ist vorgesehen, alle Klassenräume in den Grundschulen und vier Klassenräume in der Oberschule auszustatten.

Elternvertreter Jörg Piepel fragt im Anschluss an die Vorstellung des Konzeptes, wie die Geräuschentwicklung bei der dezentralen Anlage ist.

Herr Greskamp antwortet, dass im normalen Modus 30 dB entstehen und bei der Höchststufe 35 dB. Es handelt sich dabei um ein angenehmes Geräusch, welches schnell ausgeblendet werden kann. Bisher kamen bei den bei anderen Projekten zu den eingebauten Lüftungsanlagen nur positive Rückmeldungen. Das bestätigt auch Heer Meer. Im Gymnasium Dionysianum sind schon entsprechende Lüftungsgeräte verbaut.

Frau Onken fragt an, was bei einer nicht termingerechten Wartung der Anlage passiert und ob Gesundheitsgefahr besteht?

Herr Greskamp antwortet, dass keine Gefahr besteht. Das Gerät schaltet sich automatisch aus, wenn der Filter zugesetzt hat.

Ausschussvorsitzender Otten bedankt sich im Anschluss an die Präsentation bei der Firma IGA Projektplan GmbH und stellt nach Abfrage der favorisierten Lösungen der Schulleiter/innen der Salzbergener Schulen fest, dass von allen Schulen die dezentrale Variante mit Deckengeräten gewünscht ist. Dies ist ebenfalls die empfohlene Variante des Planungsbüros.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1 Leihgeräte für Lehrkräfte

Der Oberschule konnten bereits vor mehreren Wochen die Leihgeräte für die Lehrkräfte übergeben werden.

Die Geräte für die Grundschulen sind leider immer noch nicht geliefert worden. Trotz Hinweis auf die Dringlichkeit, konnte eine Beschleunigung der Lieferung aufgrund der weltweiten Situation nicht erreicht werden. Am 09.05.2022 wurde nun mitgeteilt, dass die Geräte im Juni geliefert werden sollen.

6.2 Sanierung der Fensterfront an der Oberschule

Der Förderbescheid des am 15.12.2020 gestellten Antrages ist am 31.03.2022 eingegangen. Die Sanierung der Fensterfront ist ausgeschrieben worden. Die Angebote liegen vor, werden derzeit noch intern geprüft und die Entscheidung soll morgen getroffen werden.

Durch den Förderbescheid ist vorgegeben worden, dass die Sanierung bereits am 30.09.2022 abgeschlossen sein muss.

Das heißt auch, dass nicht nur in den Ferien gebaut werden kann. Der genaue Ablauf der Baumaßnahme muss dann noch in enger Abstimmung mit der Schule und der ausführenden Firma besprochen werden.

6.3 Umgestaltung Bushaltestelle Grundschule Holsten-Bexten

Es ist weiterhin beabsichtigt im Jahr 2022 die Bushaltestelle an der Grundschule Holsten-Bexten gemäß den aktuellen ÖPNV-Richtlinien barrierefrei umzubauen und zu sanieren. Das ÖPNV-Programm beinhaltet einen barrierefreien Ausbau (Höhenanpassung) des Haltestellenbordes sowie den Einbau eines taktilen Leitsystems.

Bis Mitte Mai soll die Ausführungsplanung als auch das erforderliche Leistungsverzeichnis erstellt werden, Im Anschluss daran erfolgt die Ausschreibung. Der Baubeginn soll laut Bauzeitplan Anfang August 2022 erfolgen. Die Bauzeit beträgt etwa vier Monate.

6.4 Neue Absonderungsverfügung ab 07.05.22 / Auswirkungen Schule

Die geltende Absonderungsverfügung sieht vor, dass Personen, die sich nachweislich mit COVID-19 infiziert haben, sich fünf Tage in häusliche Isolation begeben müssen. Die Isolationspflicht endet nach 48 Stunden Symptomfreiheit, nicht jedoch vor Ablauf der 5 Tage. Zudem wird die wiederholte (Selbst-) Testung mit Antigen-Schnelltests und die Selbstisolation empfohlen, bis ein Test ein negatives Ergebnis aufweist. Die Pflicht der Quarantäne für Kontaktpersonen entfällt.

Das bedeutet für Schülerinnen und Schüler, die sich als Kontaktperson oder aufgrund eines freiwillig durchgeführten positiven Selbsttests selbstständig absondern, nicht ihre Schulpflicht verletzen. Der Lernstoff ist selbstständig zu erarbeiten.

Die Schulen stellen im Mai für freiwillige Testungen auf Wunsch drei Tests pro Woche zur Verfügung (für Schülerinnen und Schüler und für die an Schule Beschäftigten).

6.5 Ukrainische Schüler/Schülerrinnen

In Niedersachsen sind rund 12.000 Kinder und Jugendliche in niedersächsischen Schulen angemeldet worden.

In Salzbergen, Stand letzter Woche, sind insgesamt 6 Kinder und Jugendliche in den Schulen angemeldet, davon 1 Schüler*innen an der Grundschule Holsten, 3 Schüler*innen an der Grundschule Salzbergen und 2 Schüler*innen an der Oberschule.

7. Bericht aus den Schulen

Burg-Gymnasium Bad Bentheim

Oberstudiendirektorin Frau Schute, erläutert, dass derzeit 702 Schülerinnen und Schüler das Burg-Gymnasium besuchen, da in den letzten Wochen sieben ukrainische Geflüchtete dazugekommen sind. Davon ein Kind, das in Salzbergen untergebracht ist.

Die Frage nach der Versorgung mit DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) treibt das Burg-Gymnasium um: Seit letzter Woche erteilt eine Lehrerin vier Stunden DaZ. Ferner wird sich darum bemüht, dass eine ukrainische Germanistin mit einigen Stunden eingestellt werden kann.

Die Unterrichtsversorgung ist im Moment noch gut, auch, weil im Dezember eine Lehrerin (De/Rk) aus der Elternzeit zurückkehrte, zum 2. Halbjahr ein Lehrer (En/Ph) neu dazu gekommen ist und am 14.3. zwei Lehrer/innen aus der Beurlaubung bzw. Elternzeit zurückgekehrt sind.

Im neuen Schuljahr wird die Unterrichtsversorgung knapp sein: drei Pädagogen/-innen gehen in den Ruhestand, zudem verlässt eine Kollegin nach Beendigung des Referendariats die Schule. Zwei schwangere Kolleginnen gehen mit Beginn des neuen Schuljahres in den Mutterschutz. Die Versorgung wird bei ca. 90% liegen, sodass weitere Stellenzuweisungen notwendig werden.

Derzeit wird die alte Sporthalle renoviert: das Dach sowie die Fenster werden erneuert, danach hofft die Schule auf eine weitere Verschönerung des Schulhofes.

Für das Hauptgebäude sieht der Schulträger in sechs Räumen stationäre Lüftungsfiler vor. Weiterhin werden im Zuge der Digitalisierung die Räume teilweise mit neuen Active Panels versorgt bzw. es werden Air Server installiert. Geplant ist im Übrigen die Neuausrichtung der Technik im Forum, die teilweise schon erfolgt ist.

In der Schülerschaft gibt es immer mehr Schülerinnen und Schüler, die Ipads anschaffen. Abhängig vom Elternvotum (mind. 80% Zustimmung) konnten bislang zwei Tablet-Klassen (10d, 11b) eingerichtet werden, das Angebot gilt grundsätzlich ab den 10. Klassen. Für den nächsten Durchgang haben sich drei der vier jetzigen 9. Klassen für die Anschaffung von Tablets entschieden. Zusätzlich können auch Schüler, die nicht in Tablet-Klassen sitzen, Ipads kaufen.

Zu Beginn des nächsten Schuljahres werden dann 300 von ca. 700 Schülern bereits Ipads besitzen. Es wurde, um auch in den Nicht-Tablet-Klassen flächendeckend mit Ipads arbeiten zu können, ein weiterer Ipad-Koffer gekauft, also nun drei insgesamt, die den Lehrkräften zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Alle Lehrkräfte haben seit Beginn dieses Jahres auch Leihgeräte. Parallel gibt es regelmäßig schulinterne Lehrerfortbildungen, sog. „Kurskioske“, die von Mitgliedern des Digitalteams geleitet werden.

Der Schulvorstand hat am 03.5.2022 die Einrichtung einer Digitalstunde in Jahrgang 5 beschlossen. Laut Stundentafel sind 29 Stunden vorgesehen, die 30. Stunde wurde bislang halb-

jährlich für eine Stunde Deutsch und eine Stunde Mathematik genutzt. In dieser Digitalstunde, die von Mitgliedern des Digitalteams geleitet wird, werden Grundlagen im Umgang mit der Iserv- und Ipad-Nutzung, das Office-Paket sowie Aspekte der Medienbildung bearbeitet.

Der Schultalltag kehrt insgesamt wieder zur Normalität zurück. Das schriftliche Abitur ist gelaufen, keiner war krank! Veranstaltungen und Fahrten dürfen seit Ostern wieder stattfinden: Nach den Osterferien war der Gesundheitstag an der Schule ein Erfolg.

Derzeit sind 14 Schülerinnen und Schüler des Seminarfaches European Studies an der belgischen Partnerschule in Diest im Rahmen von Erasmus+-Aktivitäten; zuvor gab es mehrere eTwinning-Projekte.

Im Rahmen des Aktionsprogramms werden kleinere Exkursionen unterstützt, aber auch Aktivitäten, die dem Sozialkompetenztraining zuzurechnen sind.

Aktivitäten:

Es finden wieder AGs statt, wenn auch noch in kleinerer Zahl als sonst; u.a. Theater-AG, Umwelt-AG, Imkerei-AG, Technik-AG, zudem eine Koch-AG (nachhaltiges Essen), die über 20 Kinder zählt!

- 05.05. Schnuppertag: 76 Kinder vor Ort; der Tag der offenen Tür konnte im Herbst und auch im Februar nicht stattfinden. Stattdessen Schulführungen in kleinen Gruppen
- 23.05. Ideen-Expo-Roadshow für die Klassen 9 und 10
- 16.06. Benefizkonzert für die Ukraine: die Musikensembles der Schule planen das Konzert, vieles konnte in den letzten Jahren nicht stattfinden.
- 17.06. Mathenacht der Talente 5. und 6. Klassen
- 05.07. Sponsorenlauf
- 07.07.: Fahrt zur Ideen-Expo für die Klassen 11

Gymnasium Dionysianum

Oberstudiendirektor Herr Meer berichtet, dass die Unterrichtsversorgung des Dionysianums bei 104 % liegt. Es sind aber noch Stellen für „Aufholen nach Corona“ und „Willkommensprojekt Ukraine“ zusätzlich ausgeschrieben.

Aus Salzbergen machen aktuell 27 Kinder das Abitur am Dionysianum, bisher ist alles gut gelaufen, es gab keine Erkrankungen.

Gute Erfahrungen wurden mit Luftfiltern und Raumluftanlagen gemacht, es gab keine Clusterbildung in den letzten zwei Jahren. Die Betriebsgeräusche werden nicht als störend empfunden. Insgesamt sind keine fachlichen Defizite aus der Coronazeit feststellbar.

Seit Ostern werden Kinder aus der Ukraine wöchentlich aufgenommen. Aktuell sind es schon 20 in der Sekundarstufe I. Alle bekommen Leih-iPads, so dass sie neben dem DaZ am ukrainischen Distanzunterricht teilnehmen können. Die Integration in die Klassen gelingt besser als 2015, da mehrere Lehrkräfte sowohl Russisch als auch Ukrainisch sprechen können.

Am Gymnasium Dionysianum sind 14 Kinder zielgleich mit inklusiven Bedarfen (Hören, Sehen, emotionale Entwicklung, Autismus und Asperger) im Regelunterricht. Die Stadt Rheine baut ggf. Räume um, um den Trittschall usw. zu reduzieren. Über 30 Kinder haben verschiedene Nach-

teilsausgleiche, um sicherzustellen, dass sie aufgrund von Einschränkungen keine Nachteile für die Schullaufbahn erleiden.

Diese Nachteilsausgleiche werden in der Sekundarstufe II mit der oberen Schulaufsicht abgestimmt. Förderung in Lesen, Schreiben oder Mathematik ist in der Erprobungsstufe selbstverständlich und wird in den Kernfächern auch in den anderen SI-Stufen geboten.

Die Rheiner Kooperation der drei Gymnasien und der Gesamtschule wurde verstetigt: Aktuell sind dadurch Leistungskurse in Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Erdkunde, Geschichte, Pädagogik, Philosophie, Sozialwissenschaften, Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik und Sport eingerichtet. Geplant sind demnächst auch Leistungskurse in Kunst oder gar Musik. Es gibt kostenlose Pendelbusse zwischen den Schulen und auch Leihfahrräder stehen kostenlos zur Verfügung.

Informatik ist nun als reguläres Schulfach in Stufe 6 und den Stufen 9 und 10 sowie der Oberstufe eingeführt: Es werden hier Legoroboter, 3D-Drucker, graphische Programmiersprachen usw. im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW genutzt. Auch der Start der zweiten Fremdsprache erst in Klasse 7 wird gut angenommen. Letztlich gibt es erst ab Klasse 9 wieder reduzierten Nachmittagsunterricht (G9).

Die Digitalisierung schreitet voran. 1Gbit liegt im Gebäude mit Glasfaser „nach draußen“. Alle Schüler dürfen ab Stufe 09 private Endgeräte im WLAN einsetzen. Dies tun bis zu 80% in der Sekundarstufe II. Für bedürftige Schülerinnen gibt es Leihgeräte. Ansonsten läuft nun ein großer eigener iServer, WebUntis als digitales Klassenbuch. Die Stadt Rheine hat eine Schul-IT-Abteilung mit bald 10 Mitarbeitern aufgebaut, die die Arbeit der Schulen unterstützen und sehr schnell reagieren.

Aktuell werden die Fachräume der Biologie renoviert und die digitale Ausstattung der Klassen (Smartboard, ELMO, Wlan) wird in den nächsten drei Jahren turnusgemäß erneuert und dabei die Klassenräume (Licht, Streichen) renoviert. Ab Dezember wird der Altbau (Franke-Bau) angegangen, so dass dann in zwei Jahren auch der Altbau vollständig digitalisiert ist.

Letztlich hat das Schulleben wieder begonnen: Klassenfahrten werden nachgeholt, die AGs laufen wieder, drei Chöre, zwei Orchester, es wird ein Stratosphärenballon gebaut, am vorgeschriebenen Schutzkonzept „Gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ gearbeitet, Englischtheater, eine Spendenchallenge für die Ukraine, Wandertage, Projekttag Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung, Präventionstage, Anne-Frank-Tag, Austausch, Cambridge Certificate, DELF, Umwelt-AG, Tierheimfahrten und Wandertage geboten.

Grundschule Holsten-Bexten

Grundschulrektorin Frau Abels führt aus, dass derzeit 73 Kinder an der Grundschule Holsten-Bexten unterrichtet werden, davon wird ein Kind inklusiv beschult.

16 Kinder gehen in die 1. Klasse, 21 Kinder in die 2., 21 Kinder (davon ein Kind mit inklusivem Bedarf Hören) in die 3. U. 15 Kinder in die 4. Klasse. Zwei Kinder haben einen sogenannten „Nachteilsausgleich“ (Teilleistungsschwäche wie z.B. Leserechtschreibweise oder Dyskalkulie). Ein Kind wird von einer Schulbegleitung unterstützt. Zwei Kinder wurden im letzten Halbjahr auf Wunsch der Eltern zurückgestellt.

Seit der letzten Woche ist ein ukrainischer Junge in der 3. Klasse hinzugekommen.

Die Unterrichtsversorgung liegt derzeit bei 98 % und zum neuen Schuljahr bei voraussichtlich 98,5 %. Zwei Abordnungen von der GS Salzbergen unterstützen derzeit mit einem Umfang von 16 Stunden die GS Holsten-Bexten. Das wird im nächsten Schuljahr nicht mehr der Fall sein.

Die Förderschullehrkraft Frau Krüer ist und wird auch weiterhin mit 8 Stunden wöchentlich an der Schule tätig sein.

Für die kommenden Schuljahre müssen die Anmeldungen im Blick behalten werden. Eine zu geringe Schülerzahl in zwei aufeinanderfolgenden Schuljahren hätte möglicherweise zur Folge, dass Jahrgangsübergreifende Klassen eingerichtet werden müssen. Zum nächsten Schuljahr gibt es bisher 12 und im Schuljahr 2023/2024 voraussichtlich 10 Anmeldungen.

Mehrere Schuljahrgänge sind in kombinierten Klassen zusammenzufassen, wenn in zwei oder mehreren aufeinander folgenden Schuljahrgängen nur eine maximale Schülerzahl von 24 erreicht wird. Ein eventuell anstehender Wechsel zum jahrgangsübergreifenden Unterricht für Klasse 1 u. 2 wird in der kommenden Woche bei der Dezernentin angesprochen.

Im 2. Schulhalbjahr 2021/22 nehmen von 73 Schülern 49 Kinder am Ganzttag teil. Von montags bis donnerstags finden insgesamt 8 Arbeitsgemeinschaften in der Zeit von 14:00 - 15:00 Uhr statt. Die Angebote werden gut angenommen. Insgesamt sind im Ganzttag zwei Lehrerinnen und vier Pädagogische Mitarbeiter im Einsatz. Darunter kann eine verlängerte Neueinstellung über coronabedingte Einstellungsmöglichkeiten des RLSB („Mini-Jobber“) weiterhin eingesetzt werden. Eine Stundenaufstockung aufgrund des Programms „Aufholen nach Corona“ konnte umgesetzt werden, sodass nun unterstützende Doppelbesetzungen und Fördermöglichkeiten geschaffen werden konnten.

Es fällt auf, dass das Sozialverhalten einzelner Kinder zunehmend nicht angemessen ist. Auffällig ist ein nicht kindgerechtes Spielverhalten. Hier wurde in einigen AGs und im Sportunterricht entgegengewirkt, um den Kindern Spielideen nahezubringen. Insgesamt konnte die Schulgemeinschaft durch gemeinsam erarbeitete Regeln und hervorhebendes Lob nun wieder besser zusammenwachsen. Die Aufhebung von Coronamaßnahmen hat sehr dazu beigetragen, denn die Kinder können wieder ohne räumliche und persönliche Barrieren zusammen spielen. Auch der Neubeginn der Klassenräte trägt zum Wohle der Schulgemeinschaft und zum „Wir-Gefühl“ bei.

Bereits seit über 3 Wochen besteht keine Möglichkeit, das Schulverwaltungsprogramm zu nutzen. Unter anderem sind hier Schülerdaten, Formulare, Aktualisierungen von Notfalllisten, uvm. kontinuierlich zu verwalten. Eine Lösungsfindung ist sehr wichtig, da durch die fehlende EDV-Betreuung eine Aufrechterhaltung der Verwaltung zunehmend schwierig ist und zur Handlungsunfähigkeit führen wird.

Zudem sind die iPads nicht alle gleich ausgestattet. Unterschiedliche Programme fehlen auf unterschiedlichen iPads. Da neue Apps nicht selbstständig installiert werden können, fehlt es auch hier an Möglichkeiten einer effektiven Nutzung.

In der Etatplanung 2022 ist die Herstellung der iPad-Verbindung mit den Apple-TVs vorgesehen. Diese ist bisher nicht erfolgt und somit auch nicht nutzbar. Ebenso ist die gewünschte Präsentationstechnik im Versammlungsraum nicht vollständig installiert und nutzbar.

Das KLV – Statistik-Programm der Landesschulbehörde muss jährlich mit Updates versehen werden, da ansonsten keine Daten übertragen werden können. Hier ist es notwendig rechtzeitig einen Ansprechpartner zu haben, der das übernehmen wird.

Grundschule Salzbergen

Grundschulrektor Herr Steinforth erläutert, dass das Ganztagsangebot an der Grundschule Salzbergen weiterhin gut angenommen wird. Insgesamt nehmen etwa die Hälfte aller Kinder an einem oder mehreren Tagen ein Ganztagsangebot wahr. Das sind etwa 40 – 60 Kinder am Tag, verteilt auf vier Angebote. Besondere Resonanz erfahren die Angebote bei den Schülern der 1. und 2. Klassen. Die Tendenz ist steigend.

Derzeit sind 6 pädagogische Mitarbeiter und 6 Lehrkräfte im Ganztagsangebot tätig. Es wird aktuell weiterhin im Kohortenprinzip pro Jahrgang verfahren. Der Schulhof kann jedoch wieder

ganzheitlich genutzt werden und zum Sommer sollen wieder deutlich mehr Angebote gemacht werden.

Aktuell werden 222 Schülerinnen in 12 Klassen (inklusive SKG) unterrichtet. Davon haben 6 Kinder Unterstützungsbedarf (Inklusion). Neben den offiziell festgestellten Unterstützungsbedarfen gibt es weitere Kinder, die erhöhte Zuwendung benötigen.

Ein Kind in den 3. Klassen hat den Unterstützungsbedarf „Lernen“ und in der 4. Klasse haben 4 Kinder den UB „Lernen“ und ein Kind den Unterstützungsbedarf „Körperliche und motorische Entwicklung“

Etliche Kinder haben zudem einen sogenannten „Nachteilsausgleich“. Dieser wird gewährt, wenn eine Teilleistungsschwäche vorliegt (z.B. Leserechtschreibschwäche oder Dyskalkulie).

Aktuell werden 30 geflüchtete Kinder, verteilt auf mehrere Klassen, beschult. 40 Kinder befinden sich in der Sprachförderung.

Die Grundschule wird derzeit von einem Förderschullehrer bei der inklusiven Arbeit unterstützt und die Inklusion gelingt entsprechend der Umstände gut.

Die Unterrichtsversorgung liegt bei 100 %. In der Praxis ist das aber oft schwieriger. Das Kollegium hat viele zusätzliche Stunden investiert um den regulären Schulbetrieb zu gewährleisten. Es mussten jedoch auch viele DaZ-Stunden für den regulären Betrieb verwendet werden.

Derzeit sind 3 Kinder aus der Ukraine im 4. Jahrgang untergebracht. Die Integration klappt bisher sehr gut, da ein paar Schüler und Schülerinnen sowie der Hausmeister russisch können.

Die Hygieneregeln (Corona) werden von der Schülerschaft sehr gut eingehalten. Die Probleme halten sich grundsätzlich in Grenzen. Wenn Probleme auftreten, sind diese besonders groß bei denen, die vorher auch schon Probleme hatten.

Syrische Kinder haben z.T. massive Probleme und der Bedarf an Sprachförderung steigt an. Es fällt auf, dass die Kinder, obwohl sie schon in Deutschland geboren wurden, kaum deutsch sprechen.

Bezüglich der EDV-Situation verhält es sich ähnlich wie in der Grundschule Holsten-Bexten.

Ratsherr Schöttler fragt im Anschluss an den Bericht, ob spezielle Gründe für die große Zahl der Teilschwächen erkennbar sind.

Grundschulrektor Steinforth erläutert daraufhin, dass die Probleme wahrscheinlich auch früher schon da waren, die Gesellschaft und das Bildungssystem aber sensibler aufgestellt sind.

Ergänzend dazu führt Herr Meer aus, dass es früher einfach auch keine „Nachteilsausgleiche“ gab.

Oberschule Salzbergen

Oberschulrektorin Frau Onken berichtet, dass es bei der Oberschule mit voller Kraft vorausgeht, was die Erweiterung der Ganztagsangebote nach Corona angeht.

Neben den durchgehend angebotenen Kursen, wie Hausaufgabenbetreuung, Förderkurse in Mathe, Deutsch, und Englisch für die Klassen 5 u. 6, Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen in Mathe, Deutsch, Englisch für Klassen 9 u. 10, Wahlpflichtkurse – Zusatzkurse in Mathe und

Deutsch oder die Kunst-AG werden künftig auch wieder unter anderem die Mofa-AG, ein Nähmaschinenkurs, Erste-Hilfe-AG, die Schulimkerei oder die Hip-Hop-AG angeboten.

Dier Eltern- und Schülerschaft freuen sich, dass es wieder richtig los geht. Auch sind sie froh, dass einige Angebote auch durchgehend stattfinden konnten.

Neben den Ganztagsangeboten können auch die Klassenfahrten endlich wieder durchgeführt werden. Ferner fährt die ganze Schule zur Ideen-Expo, welche vom 02.-10.07.2022 auf dem Messegelände Hannover stattfindet.

Die Stelle des Bundesfreiwilligendienstes konnte zum 01.09.2022 zwischenzeitlich neu besetzt werden. Eine Schülerin vom Gymnasium Dionysianum aus Rheine wird diese Stelle besetzen. Frau Onken bedankt sich für das Werben herzlich bei den Schulleitungen der beiden Gymnasien und teilt direkt mit, dass auch Bewerbungen für den 01.09.2023 schon gerne gesehen sind.

Es werden derzeit 274 Schülerinnen und Schüler in der Oberschule beschult. Davon haben 13 Kinder inklusivem Bedarf. (2x körperlich-motorisch, 9x Lernen, 1x Hören, 1x geistige Entwicklung). Bei drei Schülern, welche vormals den Status „Lernen“ hatten, wurde dieser aufgehoben.

Es gehen derzeit 27 Kinder nichtdeutscher Herkunft zur Oberschule. Zwei ukrainische Schülerinnen (5. u. 6. Klasse) sind momentan an der Oberschule und werden durch deutsche Schülerinnen und Schüler in Form von Patenschaften begleitet. Das funktioniert bisher sehr gut. Auch ist ein Lehramtsstudent der Uni Münster diesbezüglich eingesetzt.

Frau Onken spricht abschließend an, dass eine Sekretärinnen-Stelle neu besetzt werden muss. Fachbereichsleiter Herr Stegemann führt dazu aus, dass am folgenden Tag diesbezüglich Gespräche geführt werden und eine Nachbesetzung erfolgen soll.

8. Schulsozialarbeit

Frau Meyer, Schulsozialarbeiterin der Oberschule Salzbergen, berichtet von der Schulsozialarbeit aus der Oberschule.

Neben Frau Meyer ist auch Frau Dojan mit einer halben Stelle als Schulsozialarbeiterin im Landesdienst an der Oberschule angestellt.

Insgesamt freuen sich die Schülerinnen und Schüler, dass alles wieder genutzt werden kann und langsam wieder der Schulalltag zurückkehrt. Die Spielausleihe ist wieder geöffnet. Es entstehen aber auch hin und wieder Konflikte, da die Coronazeit im sozialen Bereich doch ihre Spuren hinterlassen hat.

Es werden deshalb Sozialtrainings und Gewaltpräventionskurse v.a. in den unteren Stufen angeboten und mit einzelnen Schülern im Bereich Selbstbewusstseinsstärkung gearbeitet.

Im neuen Schuljahr und auch jetzt schon werden wieder Nichtraucherkurse („Be Smart – Don't Start“) und Präventionskurse gegen Alkoholmissbrauch, wie etwa „Fit ohne Sprit“ oder der „Rauschbrillenparcours“, durchgeführt. Zudem ist zusammen mit der FSJ-Kraft ein Präventionsprojekt mit den 9. Klassen geplant. Es sind zudem Sozialtrainings „Lions Quest“ geplant.

Im Bereich der Berufsorientierung stehen Praxistage in Lingen, der Boys & Girls Day, Schülerbetriebspraktika im Herbst (Klasse 9) und ein dreitägiges Projekt für die 9. Klassen zum Übergang in die Berufswelt, an. Es gibt zudem ein neues Programm „KOBO“ des Landes Niedersachsen (Koordinierungsstelle Berufsorientierung mit dem Ziel der Vorbereitung auf die Arbeitswelt. Dieses beinhaltet ein Assessment-Center, Schreiben von Bewerbungen und auch das Einladen von Firmenchefs vor Ort.

Im Rahmen der Fairtrade Schule gab es eine Beteiligung an der Kronkorken-Aktion des „Eine Welt Projektes Hopsten e.V.“. Es wurden insgesamt 530 kg Kronkorken gesammelt und gespendet. Damit wird Kindern in Indien der Schulbesuch ermöglicht. Das Projekt ist in der Schülerschaft sehr gut angenommen worden, so dass die Aktion gegen Weihnachten wiederholt werden soll. Bei der jetzigen Aktion hat die Klasse 8b am meisten gesammelt.

Die Schulsozialarbeiterinnen der Oberschule wünschen sich eine neue Büroausstattung. Es geht dabei vor allem um die technische Ausstattung (Laptop, Drucker etc.), aber auch um neue Bürostühle und eine Beschattung. Fachbereichsleiter Herr Stegemann kündigt dahingehend Gespräche an.

Anschließend führt Frau Meyer an, dass sie sich künftig eine separate Einladung zur Sitzung wünscht. Bürgermeister Kaiser antwortet, dass die Schulsozialarbeiterinnen künftig gesonderte Einladungen zu den Schulausschusssitzungen erhalten werden.

Im Anschluss an den Bericht wird die Thematik der Finanzierung der Schulsozialarbeit in den Grundschulen besprochen.

Bürgermeister Kaiser führt aus, dass die Schulsozialarbeit in den Grundschulen Aufgabe des Landes ist, dieses Thema aber vernachlässigt wird. Im Emsland haben insgesamt erst 16 Grundschulen Schulsozialarbeiter im Landesdienst.

Um dem entgegenzuwirken wird die Schulsozialarbeit seit 2012 vom Landkreis Emsland mit jährlich 700.000 € finanziert. Die andere Hälfte übernehmen die einzelnen Kommunen. Die Gemeinde Salzbergen erhält von den Mitteln 8.000 €.

Die Förderung des Landkreises wurde nun bis 2025 verlängert, so, dass für die nächsten Jahre Planungssicherheit für die derzeitige Stelle besteht.

Es stehen nun zeitnah Gespräche mit dem Kolping-Bildungswerk zur Verlängerung der Schulsozialarbeiterstelle an.

9. Anträge und Anfragen

9.1. Umbau Kita St. Cyriakus

Grundschulrektor Herr Steinforth möchte wissen, ob es zwischenzeitlich einen genauen Terminplan bzgl. des Umbaus der Kita St. Cyriakus und der damit verbundenen, beabsichtigten, Nutzung des Schulkindergartens als Übergangslösung für die Unterbringung der Gruppen für die Zeit der Bauphase, gibt.

Herr Steinforth würde, falls es sich lohnt, gerne die Räumlichkeiten so lange weiter für den Schulkindergarten nutzen.

Bürgermeister Kaiser erläutert, dass es derzeit noch nichts Neues seitens des Planungsbüros gibt und somit auch kein Starttermin genannt werden kann. Eine halbjährliche Nutzung bis zum nächsten Schuljahr scheint aber möglich und sinnvoll.

9.2. Schülerbeförderung Hummeldorf

Ratsfrau von Spee berichtet, dass ihr seitens eines Teiles der Elternschaft der Oberschule berichtet wurde, dass Hummeldorfer Kinder des Öfteren zuletzt den Bus nach Schulschluss verpasst hätten, da der Bus zu früh abfahren würde.

Abfahrtszeit für den Bus nach Hummeldorf sei 13:10 Uhr und der Bus wäre wiederholt schon um 13:09 Uhr abfahren.

Frau Onken führt dazu aus, dass das Problem bekannt sei und bereits mit der Verkehrsgemeinschaft Emsland Süd Kontakt aufgenommen wurde. Es wird derzeit an einer Lösung gearbeitet.

Weitere Anträge oder Anfragen werden nicht vorgebracht.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Christian Otten
Ausschussvorsitzender

gez. Niklas Koppers
Protokollführer